



Todessuche – eine Polemik

Was ist los mit Europa? Warum gibt es diesen Wettlauf der europäischen Parlamente, sich gegenseitig bei der Einführung von Euthanasiegesetzen zu übertreffen? Wie kann es sein, dass das belgische Parlament mit einer überwältigenden Mehrheit für das Recht auf Tötung von Kindern und Jugendlichen



stimmt, wenn es diese und die Eltern so wollen? Verzweifelte durften bisher darauf hoffen, dass niemand ihre Notlage dazu ausnützte, um ihnen zum Sterben zu verhelfen, sondern dass sie Beistand und Trost erwarten konnten. Nun kommt eine neue Haltung: Du bist autonom. Ich nehme

dich in deinen Entscheidungen ernst. Ich helfe dir, damit du sterben kannst. Wie grausam, zynisch und verkommen ist dieses Denken. Ganz unerträglich ist dabei der Gedanke, dass Menschen sich dafür auch noch bezahlen lassen. Da kommt er wieder der perverse Gedanke vom lebensunwerten Leben und alle, so scheint es, machen mit. Wie will ein Gesunder das Leben eines kranken Menschen beurteilen? Walter Jens, der wortgewaltige Professor aus Tübingen, der von den 60er bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts die öffentlichen Debatten in Deutschland mitbestimmt hatte und kraftvoll mit definierte, was denn gesellschaftlich gut und böse sei, sagte in seinen guten Zeiten, dass ein Mensch bei schwerer, nichtheilbarer Krankheit oder schwerer Demenz ein Recht auf Sterbehilfe habe. Nun berichtete seine Frau Inge im Zeitmagazin (6. Feb. 2014), dass ihr schwer dementer Mann in lichten Momenten immer wieder die Worte „nicht totmachen, nicht totmachen“ gesagt habe. Frau Jens fügte dann hinzu: „Als Gesunder hat er für Sterbehilfe plädiert, als Kranker hat er leben wollen. Mit dieser Erkenntnis bin ich noch lange nicht fertig. Doch wer hätte das Recht gehabt, ihn umzubringen?“ Natürlich weiß ich, dass die Zahl der Suizide im Alter stark steigt, wie sie auch im Alter von 17-24 Jahre überdurchschnittlich hoch liegt, aber ist es nun unsere Aufgabe den Alten den Strick

bereitzulegen und zu sagen: „Nun habe ich alles dafür getan, damit du Deinen Willen erfüllen kannst?“ Solchen Menschenfreunden möchte ich einmal nicht in die Hände fallen! Vielmehr braucht der Einsame Beziehung, der Trauernde Trost, der Leidende Linderung, der Verzweifelte Sinn und Hoffnung, der Alternde Geduld etc. etc.. Welch ungeheurer Druck wird von nun an auf denen liegen, denen die Gesunden den Stempel „nicht mehr lebenswert“ aufgedrückt haben. Sie schützt jetzt kein Tabu mehr, sondern ihnen wird auf ihre Diagnose: „Mein Leben hat keinen Sinn mehr“ die Antwort gegeben: „Ja, so ist es, aber es gibt ja eine Alternative....“ Wie verzweifelt müssen Kinder und Eltern sein, wenn sie in der Verlorenheit des Leids nur noch den Trost des Todes sehen können, und wie sehr brauchen sie in dieser Situation Menschen, die das Leid mit ihnen aushalten und den Schmerz teilen. Jetzt ist die Stunde der Christen, die laut „Aua“ schreien, die sich gegen eine zynische Art scheinbarer Humanität auflehnen, die darum wissen, dass das Leben eines Menschen ganz allein Gott gehört und sonst niemand. Grausam ist es, wenn sich eine Gesellschaft mehr darum Gedanken macht, wie Menschen sterben können, als wie sie menschenwürdig leben könnten. Für mich jedenfalls ist klar, dass die Würde des Menschen nicht dadurch herstellbar ist, indem man ihn tötet.

Das meint Ihr Pfarrer

Wolfgang Seemann

Fastenzeit 2014

Vom 5. März bis zum 19. April ist in diesem Jahr die Fastenzeit. Aschermittwoch und Karfreitag sind dabei Fast- und Abstinenztage, an denen alle, die nicht aus gesundheitlichen Gründen daran gehindert sind, sich nur einmal am Tag satt essen sollen. (Am besten man isst gar nichts, dann ist die Frage, wann man sich vollständig satt gegessen hat, hinfällig.) Alle anderen Werkzeuge der Fastenzeit stellen eine Anfrage an unseren Lebensstil. Verzicht soll dabei ein Mittel zur menschlichen und religiösen Neuorientierung sein. Nehmen Sie sich für die Tage bis Ostern ganz Konkretes vor (z.B. bei den Themen Essen, Rauchen, Internet, Zeit für andere haben, Spenden, Gebet)! Denken Sie an die Worte Jesu in der Bergpredigt: Dein Vater im Himmel, der das Verborgene sieht, wird es Dir vergelten! Der Verzicht in der Fastenzeit trägt Frucht! Se

Aschermittwoch

Am Mittwoch, den 5. März, um 19:15 Uhr beginnen wir mit dem Verbrennen der Palmzweige des letzten Jahrs. Bitte alle Zweige, die Sie noch zu Hause haben, dafür mitbringen. Sollten Sie am Abend verhindert sein, können Sie die Zweige auch vorher in der Gemeinde abgeben. Um 19:30 Uhr beginnt dann die Messe zum Aschermittwoch, in der dann das Aschekreuz, als Zeichen der Vergänglichkeit, auf die Stirn gezeichnet wird.

Frauenkreis

Der Frauenkreis im Monat März trifft sich in der ev. Christuskirche, Rue Blanche. Am 07.03. um 18:30 Uhr findet dort zum Weltgebetstag der Frauen ein Gottesdienst mit Pastorin Gesine Beck statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Empfang.

Firmwochenende

Den Firmlingen wünschen wir eine intensive Zeit auf ihrem Besinnungswochenende, 7.-9. März, im Monastère de la Sainte Trinité in Cerfroid. Viele gute Erfahrungen, tiefe Begegnungen und Einsichten und das Kosten des Heiligen Geistes! Se

Kirchengemeinderatssitzung

Am 12.03. tagt um 20:15 Uhr der Kirchengemeinderat mit seiner alljährlichen Haushaltssitzung. Die Sitzung ist öffentlich.

„Heilige Lumpen“

sollen fromme Schwestern einem Pfarrer gesagt haben, als er die Paramente (Textilien zum liturgischen Gebrauch) seiner Pfarrei ins Kloster gebracht hatte. Damit es nicht soweit kommt, gibt es am Donnerstag, den 13. März um 15:00 Uhr ein Näh-Atelier im Gemeindezentrum. Altes wird gesichtet, aussortiert oder gerichtet, Nähte werden geflickt, Löcher gestopft etc. Trotz Fastenzeit gibt es einen Kaffee für die Textilwerker/innen (mit Schwarzbrot). Bitte Schere und Nähutensilien mitbringen. Herzliche Einladung! Se

Ökumenisch-theologischer Abend

Einmal im Jahr treffen wir uns mit unseren evangelischen Geschwistern zu einem inhaltlichen Austausch. Thema dieses Mal: Das Reformationsjubiläum. Was feiert da die evangelische Kirche? Welche Fragen gibt es dazu von katholischer Seite? Einstiegsreferat und Fragen kommen dazu zunächst von Pf. Martin Beck und Pf. Sedlmeier, dann folgt eine offene Diskussion. Dieses Mal in unserem Gemeindezentrum in der Rue Spontini am Donnerstag, den 13. März um 20:00 Uhr.

Kinderbibeltag

Wie jedes Jahr gibt es den Kinderbibeltag für die Erstkommunionkinder, an dem aber auch Geschwisterkinder und andere Kinder im Alter von 7-11 Jahre teilnehmen können. Kreativ arbeiten die Kinder an einer Bibelstelle und stellen am Abend das Ergebnis dann den Eltern und anderen Kindern vor. Das Ganze findet am Samstag, den 15. März, von 10-17 Uhr statt. Die Präsentation der Ergebnisse beginnt um 16:30 Uhr. Für Verpflegung, Material etc. erbitten wir einen Teilnehmerbeitrag von 9,00€. (Erstkommunionkinder haben diesen bereits mit ihrem Katechesen-Beitrag bezahlt.) Anmeldeschluss hierfür ist der 11. März.

Stadtspaziergang

Stadtspaziergang vom Canal de l'Ourcq bis zum Canal St. Martin

Am Sonntag, den 23. März laden wir nach einem kleinen Mittagessen zu einem gemeinsamen Spaziergang an den Kanälen ein. Es geht von der Metro Porte Pantin zur Cité de la Musique. Dort schauen wir nach der Baustelle der neuen Pariser Philharmonie (Architekt Jean Nouvel), gehen durch die Themengärten zum Canal de l'Ourcq. Hier geht's vorbei an der Cité des Sciences mit seiner Géode zum Bassin de la Villette bis zum Canal St. Martin. Hier schauen wir nochmals unsere alte deutsche Kirche Saint Joseph des Allemands an, bevor sie wegen ihres instabilen Untergrunds abgerissen werden muss. Das ganze Viertel befindet sich seit Jahren in einem gewaltigen Umbruchprozess. Zur Fertigstellung der Promenade jetzt dieser Spaziergang. Dauer ca. 2 h. Leitung W. Sedlmeier. Herzlich Willkommen!

Väter gesucht

...für die St-Josefs-Prozession am 22. März 2014 in Paris

Was:

Familienväter engagieren sich in einem Pilgerzug, der in kleinen Gruppen von ihrer eigenen Pfarrei startet. Erstes Ziel ist die Pfarrei Saint Augustin (8ème). Nach einem kurzen Aufenthalt geht der Wallfahrtszug gemeinsam bis zur Sacré-Coeur von Montmartre weiter, wo abschließend eine feierliche Messe gehalten wird.

Weshalb:

Es ist ein hervorragendes Erlebnis für Väter sich dem Schutz von St Joseph zu untergeben, die Bürden und Probleme – seien sie beruflicher, familiärer oder persönlicher Art – abzulegen. St Joseph – dieser so bescheidene und einfache Mann, der in der Rolle des Vaters die wichtige Verantwortung übernommen hat, den Sohn Gottes zu beschützen, ist wirklich kraftvoll. Also zögern wir nicht, Ihn zu ehren und um seine Fürsprache zu bitten.

Wie:

Es wäre schön, wenn auch von der *Katholischen Gemeinde Deutscher Sprache Paris* eine Gruppe losziehen würde. Die Väter können direkt den Weg nach St. Augustin wählen oder aber sich gerne der Gruppe der Nachbargemeinde Saint-Honoré d'Eylau anschließen. Vielleicht gibt es jemanden, der die Koordination (nicht kompliziert) übernehmen könnte. Sie können jederzeit Herrn Boisbaudry (Tel.: 0634397448 olivierduboisbaudry@gmail.com) anrufen bzw. kontaktieren um mehr darüber zu erfahren. Ansonsten gibt es auch eine Webseite für den "marche-de-st-joseph.fr"

Termine im März 2014

Sa	01.03.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	02.03.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst
Mo	03.03.	20:30	Uhr	Chorprobe
Mi	05.03.	19:15	Uhr	Verbrennen der Palmzweige
		19:30	Uhr	Aschermittwochsgottesdienst mit Aschekreuz
		20:30	Uhr	KJE/AGAPE: „Neid“
Do	06.03.	16:30	Uhr	dt. Konversationskreis
		17:30	Uhr	frz. Konversationskreis
		18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
		20:30	Uhr	Au-Pair-Treff
Fr	07.03.	18:30	Uhr	Weltgebetstag der Frauen (ev. Christuskirche)
Sa	08.03.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	09.03.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst
Mo	10.03.	20:30	Uhr	Chorprobe
Di	11.03.	20:30	Uhr	Au-Pair-Treff (ev. Christuskirche)
Mi	12.03.	20:15	Uhr	KGR: Haushaltssitzung

Do	13.03.	15:00	Uhr	Näh-Atelier
		16:30	Uhr	dt. Konversationskreis
		17:30	Uhr	frz. Konversationskreis
		18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
		20:00	Uhr	ökumenisch-theologischer Abend: „Das Reformationsjubiläum“
Sa	15.03.	10-17	Uhr	Kinderbibeltag
		18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	16.03.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst
Mo	17.03.	20:30	Uhr	Chorprobe
Mi	19.03.	20:30	Uhr	KJE/AGAPE: ev. Christuskirche
Do	20.03.	16:30	Uhr	KEIN DT. KONVERSATIONSKREIS
		17:30	Uhr	frz. Konversationskreis
		18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
		20:30	Uhr	Au-Pair-Treff
Sa	22.03.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	23.03.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst
		12:00	Uhr	Mittagessen mit anschließendem Stadtspaziergang
Mo	24.03.	20:30	Uhr	Chorprobe
Di	25.03.	20:30	Uhr	Au-Pair-Treff (ev. Christuskirche)
Do	27.03.	16:30	Uhr	dt. Konversationskreis
		17:30	Uhr	frz. Konversationskreis
		18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
Sa	29.03.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	30.03.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst

Ausblick

So	06.04.	12:00	Uhr	Apéritifgespräch mit dem Gesandten der Republik Österreich
----	--------	-------	-----	--

Kontakt

Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache
Mission Catholique de Langue Allemande
38, rue Spontini
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

Email:

Pfarrer:
pfarrer@katholischegemeindeparis.eu
Sekretärin:
pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu
Bufdi:
bufdi@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDE380

Französische Bankverbindung:

Société Générale
Banque : 30003, Agence : 03420,
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32
IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP